



Anna Burghardt hat mit Note 1,2 abgeschlossen

Ab August hat sie Vertrag in Meinhard

Der Wunsch, Erzieherin zu werden, wurde Anna Burghardt aus Schwebda schon in die Wiege gelegt. Kontinuierlich arbeitete sie darauf hin: Mittlere Reife mit Auszeichnung, Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Schwebda, Fachabitur im Sozialwesen. Als sie sich mit den sehr guten Zeugnissen bei der Gemeinde Meinhard um eine Ausbildungsstelle als Erzieherin beworben hat, gab es da keine Frage, ob man Anna Burghardt einstellen wollte.

Anna Burghardt begann am 1. August 2021 ihre Ausbildung im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung, Schule und Kita wechselten in der Ausbildung unter der Woche ab – sie war die erste, die diesen Ausbildungsweg wählte. Das neue Ausbildungssystem ergänzt das dreijährige System der Vollzeitschule mit abschließenden Anerkennungsjahr. Mussten vorher die jungen Frauen und Männer noch Schulgeld bezahlen, erhalten sie nun vom ersten Tag eine Ausbildungsvergütung wie jeder Auszubildende.

Ziel des dualen Systems ist es, mehr junge Menschen für den Beruf der Erzieherin zu begeistern. Anna hatte das



Bestanden: Anna Burghardt hat mit 1,2 ihre Prüfung bestanden. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

nicht nötig. Mit 1,2 bestand sie die Prüfung – eine der Besten des Jahrgangs.

Bürgermeister Gerhold Brill und die Gesamtleiterin der Kindergärten, Andrea Bullmann, sind stolz auf Anna und gratulierten nicht nur zur bestandenen Prüfung, sondern gaben ihr auch gleich einen Arbeitsvertrag ab 1. August 2024 bei der Gemeinde Meinhard. red/salz

Neuer Weg ist ein Gewinn

TSV Jestädt baut barrierefreien Zugang und setzt auf Inklusion

Der TSV Jestädt hat in einer bemerkenswerten Initiative den Bau eines barrierefreien Zugangs vom Parkplatz zum Vereinsheim erfolgreich abgeschlossen. Diese Maßnahme soll allen Mitgliedern und Gästen einen einfachen und sicheren Zugang zum Vereinsheim ermöglichen. Der neue Weg wurde mit Unterstützung des Kreises, des Landes und des Landessportbundes sowie teilweise aus Eigenmitteln des Vereins finanziert.

Am Tag der offiziellen Abnahme versammelten sich neben den Mitgliedern des Vereinsvorstandes auch Vertreter der ausführenden Baufirma Heinisch sowie Joachim Kraus vom Sportkreis Werra-Meißner. Kraus hatte den TSV Jestädt bei der Beantragung der erforderlichen Fördermittel beratend unterstützt und zeigte sich erfreut über das gelungene Projekt. Die Genehmigung für die Baumaßnahme war bereits im November 2023 erteilt worden, und nun konnte das Ergebnis stolz präsentiert werden.

Neben dem barrierefreien



Hat Vorbildwirkung: der neue barrierefreie Zugang zum Vereinsheim des TSV Jestädt. Damit haben alle Menschen Zugang. FOTO: PRIVATIM

Fußweg wurde auch der Bereich vor der Garage neu gepflastert, wodurch zusätzliche Nutzfläche geschaffen wurde. Diese Erweiterung trägt zur Verbesserung der Infrastruktur des Vereinsgeländes bei und wird von den Mitgliedern sehr geschätzt.

Auch Bürgermeister Gerhold Brill ließ es sich nicht

nehmen, an der Abnahme teilzunehmen. In seiner Ansprache lobte er den TSV Jestädt für das Engagement und die Weitsicht, die der Verein mit diesem Projekt bewiesen hat. „Der barrierefreie Zugang ist ein bedeutender Schritt in Richtung Inklusion und Teilhabe für alle Bürger“, betonte Brill.

Der TSV Jestädt zeigt mit diesem Projekt, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen und eine Infrastruktur zu schaffen, die für alle zugänglich ist. Der neue Fußweg ist nicht nur ein Gewinn für den Verein, sondern ein Vorbild für ähnliche Initiativen in der Region. red/salz

Hitzelrode hat einen Wochenendbäcker

Konditor Norbert Weske erfüllt sich Traum und eröffnet eigene Backstube

Im Jahr 1978 hat Norbert Weske aus Hitzelrode seine Konditorlehre in Eschwege im damaligen Kaffee Heinemann abgeschlossen. Nach seiner Lehre ging es für ihn zu Siemons-Brotfabrik nach Niederhonne, wo er 27 Jahre arbeitete. Nach der Schließung des Unternehmens verschlug es ihn nach Kassel, wo er fünf Jahre bei der Bäckerei Apel und der Tofu-Fabrik Kato-Tofu gearbeitet hat. Aber dann zog es ihn wieder in die Heimat und er arbeitete sowohl bei der Bäckerei Siemon in Heldra als auch bis zu deren Schließung bei der Bäckerei Schill in Frankershausen.

Nun, nach so vielen Jahren, erfüllt sich Norbert Weske endlich seinen Traum von einer eigenen Backstube. Die

Backstube finden Sie in Hitzelrode, direkt am Wanderparkplatz beim Dorfgemeinschaftshaus. Ein großer Gewinn für den Meinharder Ortsteil.

Auch Meinharder Bürgermeister Gerhold Brill war bereits vor Ort und durfte hinter die Kulissen der Backstube schauen und war begeistert. Herr Weske möchte mit seinen süßen Leckereien wie Kuchen und anderen Backwaren viele Meinharder Gäste, Radfahrer und Wanderer am Samstagnachmittag und Sonntag den ganzen Tag verwöhnen. Schauen Sie einfach mal vorbei und genießen Sie ein leckeres Stückchen Kuchen oder frische Brötchen. Herr Weske freut sich auf Ihren Besuch! red/salz



Neuer Bäcker in Hitzelrode: Norbert Weske hat seine Backstube eröffnet, Bürgermeister Gerhold Brill gratulierte. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode
Pfarrer Harald Aschenbrenner,
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de
Tel.: 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Schwebda, Frieda, Grebendorf
Pfarrer Rainer Koch
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de
Tel.: 0 56 51/55 18

Kirchenbüro Grebendorf
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de
Telefon 0 56 51/3 33 46 90

Aktuelle Informationen und Berichte unter: www.kirchspiel-meinhard.de

Sonntag, 4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis
Grebendorf: 11 Uhr Meinhard-Gottesdienst auf dem Anger mit Prälat i. R. Bernd Böttner
Es spielt das Trompetenchor Meinhard. Im Anschluss gibt es Bratwurst und Getränke

Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis
Open-Flair-Gottesdienst (Waldbühne, Leuchterberg Eschwege)



Die Evangelische Kirche in Grebendorf: Der Gottesdienst am Sonntag findet um 11 Uhr auf dem Anger statt. FOTO: SCHULER

Neuwahl von Schiedspersonen

Interessenten für das Amt gesucht

Für das Schiedsamt der Gemeinde Meinhard wird eine Schiedsperson gesucht. Wenn Sie Interesse an die-

sem Amt haben, finden Sie alle notwendigen Informationen auf unserer Homepage unter meinhard.de.

Hohes Verkehrsaufkommen zum Open Flair

Während des Festivals vom 7. bis 11. August wird Meinhard stark belastet sein

Vom 7. bis zum 11. August findet das diesjährige Open-Flair-Festival statt.

Die Gemeinde Meinhard weist darauf hin, dass es in den Ortsteilen Grebendorf und Jestädt zu Einschränkungen im ruhenden Verkehr kommen wird.

In folgenden Straßen wird für den Zeitraum dieser Veranstaltung ein absolutes Halteverbot angeordnet:

- An der Schindersgasse
- Riethweg
- Schwebdaer Straße
- Gartenstraße (bis zur Brücke)
- Eschwege Straße
- Jestädter Straße
- Hauptstraße

Vor allem an den Tagen der An- und Abreise wird mit ei-



Vor allem Jestädt und Grebendorf müssen beim Open Flair mit zahlreichen Autos rechnen, da die Anreise von dort aus stattfindet. FOTO: PRIVAT

nem enorm hohen Verkehrsaufkommen in Grebendorf

und Jestädt gerechnet. Die Gemeinde Meinhard

bittet um das Verständnis ihrer Bürger. red